



SITZUNGSVORLAGE

| | |
|---------------|--|
| Thema: | Evaluation und Fortschreibung des Integrationsplans |
|---------------|--|

| | |
|---------------------|---|
| Frühere Beratungen: | ASG: 16.05.2017 ASG: 24.10.2017 ASG: 04.12.2017 Kreistag: 18.03.2018 |
|---------------------|---|

| | |
|----------|-------|
| Anlagen: | Keine |
|----------|-------|

| | | | |
|---------------|--|------------------|---------|
| Sachvortrag : | Monika Schanz, Mitarbeiterin im Amt für Migration und Integration | Zeitdauer (ca.): | 10 Min. |
|---------------|--|------------------|---------|

| | |
|----------------------------|---|
| Beschlussvorschlag: | Die Verwaltung wird beauftragt, die Evaluation und Fortschreibung des Integrationsplans wie dargestellt durchzuführen und das Ergebnis dem Gremium vorzustellen. |
|----------------------------|---|

| Gremium | Zuständigkeit | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
|---------------------------------------|---------------|------------|-----------------------|
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit | Beschluss | 02.11.2020 | öffentlich |

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Aufwand 2021 Jahr 10.000 Euro
Aufwand 2022 Jahr 15.000 Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushaltsplan:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: 11.14.08
Kostenstelle: 4599010
Sachkonto: 42990010

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: Plan 2021: 10.000 Euro
Plan 2022: 15.000

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4

1. Ausgangslage:

Der Integrationsplan des Bodenseekreises wurde am 19.03.2018 durch den Kreistag verabschiedet. In einem groß angelegten Beteiligungsprozess war er durch eine Vielzahl von Mitwirkenden aus Fach- und Ehrenamt sowie von Migrantenorganisationen erarbeitet worden. Basierend auf den integrationspolitischen Grundsätzen stellt der Integrationsplan eine erste Grundlage für die Integrationsarbeit des Landratsamtes sowie der Städte und Gemeinden dar. Hierfür waren Ziele und Maßnahmen definiert worden.

Aufgeteilt ist der Integrationsplan in die Handlungsfelder Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt, Antidiskriminierung und Extremismusprävention, Sport und Freizeit sowie Gesundheit. Interkulturelle Öffnung ist als übergreifendes Querschnittsthema identifiziert und findet sich in allen Bereichen wieder. In fast allen Handlungsfeldern sind noch Arbeitsgruppen aktiv und bringen laufend neue Impulse in die Aktivitäten ein. Auch die Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller Handlungsfelder, ist in die Aktivitäten des Sachgebietes eingebunden.

2. Sachverhalt:

Fünf Jahre nach der Herausforderung, eine Vielzahl von Neuzugewanderten im Landkreis aufzunehmen und damit die Strukturen neu zu überdenken, sollten diese laufend mit den Beteiligten überprüft werden. Der Integrationsplan und die damit verbundenen integrationspolitischen Grundsätze waren ein Meilenstein in der zielgerichteten Begleitung des Integrationsprozesses, die den Landkreis Bodenseekreis auszeichnet.

Nun soll der Integrationsplan fortgeschrieben werden. Hierfür sollen die 2017 und 2018 identifizierten Handlungsbedarfe überprüft und entsprechend angepasst werden. Des Weiteren sollen die bislang im Landkreis gemachten Erfahrungen in der Integrationsarbeit berücksichtigt werden.

Was wollen wir erreichen?

Unter der übergeordneten Zielsetzung eines Integrationsplanes als lebendig nutzbares Instrument für alle Beteiligten werden zunächst folgende Unterziele gesetzt:

- Die Ziele und Maßnahmen des bisherigen Integrationsplans werden reflektiert und ausgewertet. Dabei werden möglichst viele Beteiligte erreicht.
- Die Erkenntnisse aus den bisher umgesetzten Maßnahmen werden dokumentiert und für zukünftige Vorhaben nutzbar.
- Neue Gruppen der aktiven Mitwirkung werden akquiriert und somit der Kreis der Mitwirkenden erneuert und erweitert.
- Neben den schon bestehenden Hilfestellungen werden rasch nutzbare Ergebnisse und Methoden erarbeitet und zur Verfügung gestellt

Wie wollen wir das erreichen?

Die Gemeinden, Träger und Beratungsnetzwerke werden mit dem Amt für Migration und Integration den Status Quo erfassen. Hierbei wird explizit der Dialog gewählt und der Fokus auf die Identifikation von Leuchtturmprojekten und der Erarbeitung von Faktoren für gelingende Integrationsmaßnahmen gelegt. Gleichzeitig wird die Gruppe der Migrantinnen und Migranten sehr niederschwellig angesprochen und damit zur Definition des individuell emp-

fundenen Handlungsbedarfs aufgefordert. Damit wird ein Stimmungsbild gezeichnet und die Sicht der Migrantinnen und Migranten berücksichtigt.

Die Ergebnisse werden während der Veranstaltung „Miteinander im Bodenseekreis“ präsentiert und zugleich die Diskussion zwischen Hauptamt, Ehrenamt und Migrantinnen und Migranten angeregt.

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen und Netzwerke wird neu überdacht und derzeit nicht aktive Gruppen werden wieder aktiviert. Hierbei wird der Fokus der gleichberechtigten Besetzung der Gruppen als Abbild der Gesellschaft und der Zielgruppen verstärkt verfolgt. Auch die Besetzung der Steuerungsgruppe wird in diesem Zusammenhang neu überdacht. In neuer Besetzung werden die Inhalte des Integrationsplans innerhalb der Handlungsschwerpunkte nochmals überprüft und mit den Ergebnissen der Bedarfserhebung und den Erkenntnissen aus den Leuchtturmprojekten verglichen. Überholte Maßnahmen werden durch neu definierte ersetzt. Die praktische Umsetzung dieser soll durch eine Erhöhung der Methodenkompetenz aller Akteure unterstützt werden.

Wie wollen wir das konkret umsetzen?

- **Interviews** zur Identifikation der Leuchtturmprojekte und der Faktoren gelingender Integration
- **Online-Meinungs- und Bedarfsumfrage** bei Migrantinnen und Migranten
- **Beteiligung** von Hauptamt, Ehrenamt und Migrantinnen und Migranten
- Veranstaltung „**Miteinander im Bodenseekreis**“ mit hohem Beteiligungsanreiz (auch digital)
- Gesteuert erarbeiteter **Methodenkoffer** mit Trainingseinheiten als variabel nutzbares Arbeitsinstrument (Methodenkompetenz)

3. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung des Vorhabens sind im Kalenderjahr 2021 Nettokosten in Höhe von 10.000 Euro im Haushaltsentwurf eingeplant. Für das Jahr 2022 ist ein Ansatz in Höhe von 15.000 Euro in den Haushalt einzuplanen.

Darüber hinaus beantragt das Amt für Migration und Integration Fördermittel des Landes im Rahmen des Programms „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“.